



Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Berlin. — Ganz besonderer Beliebtheit erfreut sich die Paffe, und zwar die gerade, wie die schneckenförmige. Zu gemusterten Kleidern findet man sie häufig aus einfarbiger Seide, doch wirkt sie an den luftigen Sommer-Toiletten am reizvollsten aus weißer, mit schmalem Bande durchzogener Stickerei. Die Vordertheile schließen sich ihr eingereiht oder gefaltet an, die Rückentheile öfters ganz glatt. Hohe Ärmel-Manschetten, auch ein mehr oder minder breiter Saumstreifen um den Rock harmonisiren mit der Paffe. M. St.

— Den für elegantere Sommerkleider gern verwendeten gestickten Batist, welcher bisher nur in Gelb oder Weiß vorhanden war, findet man jetzt auch in einem leuchtenden Roth und schönen Blau; beide Farben werden gern mit schwarzem Sammetbunde, welches überhaupt zur Garnitur sehr beliebt ist, vereinigt. M. St.

— Während in früheren Jahren die Blume einzig als Schmuck des Hutes verwandt wurde, bringt die heutige Mode, wie bereits erwähnt, ganze Hüte aus Blumen. Eine soeben erschienene Neuheit in diesem Genre sind aus Draht gebildete und mit Tüll bezogene Glockenhütchen, deren flacher Kopf wie ein frischer, im ersten Blüthenstadium prangender Wiesengrund erscheint. Grüne Aehren, Gräserhalme, Erdbeerblätter, mit Blüthen untermischt, bedecken denselben. Eine leichte Blätter-Guirlande, aus der hier und da ein Vergißmeinnicht, Alee oder Hahnenfuß hervorschauen, umgibt den Rand, während die Mitte des Hutes ein hochstehendes Sträußchen schmückt. H. H.

— Spanische Jäckchen vom Stoffe des Kleides, aus Seide oder Spitzengewebe, bilden die neueste Umhüllung für junge Damen, welche nicht gern in der Taille auf der Promenade erscheinen. H. H.

— Eine besonders anmuthige Mode für den Sommer sind die vollständigen Kleiderstücke aus Spachtel- und schweizer Stickerei über gleichfarbiger Satin-Grundform. Derartige Röcke treten ohne jegliche Drapirung leicht eingereiht in den Bund und können sowohl mit Foulard-Seide, wie leichter Wolle oder selbst Kattun zusammengefaßt werden. Ob man diese Stoffe zu geschlitzten Kleiderstücken, zu sogenannten „Incroyables“ oder zierlichen Schneebentailen mit vervollständigten Schürzen-Draperien oder Schärpen-Arrangements verwenden will, bleibt dem persönlichen Geschmack anheimgestellt, nur muß man stets dafür Sorge tragen, daß der gestickte Rock vorn und seitwärts zur vollen Geltung gelangt, während er hinten, ohne der Wirkung des Ganzen zu schaden, unter dem Ueberkleide verschwinden darf. M. St.

— „Weiße Strümpfe, — wie unfein, wie geschmacklos, — ein glücklicher Weise längst überwundener Standpunkt!“ — Gemach meine Damen, nur keine Erneuerung Ihrer farbigen seidenen Strümpfe. Sie möchten sonst Gefahr laufen, die kostbaren Gewebe

in denselben Winkel verbannen zu müssen, in welchem jetzt die — weißen Strümpfe, der Gerechtigkeit des Weltens- und Modenlaufes vertrauend, ihrer Auferstehung harren. Und ihr Vertrauen hat sie nicht betrogen; der kommende Sommer wird es lehren! L. G.



Paris. — Für die vom Rock absteigenden Taillen in rother, blaß-blauer, hellroter und cremefarbener Seide sei auf einen neuen, höchst eleganten, halb aus Goldspitze, halb aus Stoff hergestellten Ärmel hingewiesen. Die Goldspitze imitiert einen Unterärmel, über welchem der Stoffärmel am Ellbogen durch eine Schleife zusammengeklappt erscheint. Besondere Aufmerksamkeit verdient der, wie die Taillen-Garnitur, gleichfalls aus Goldspitze bestehende Kragen, den man in allen Größen, häufig mit Spangeln verbunden, trägt.

— Weiter wie die Fahrten unserer reichen Damen, die sich in eigenen Equipagen nach den nahe gelegenen Bädern oder Sandgütern begeben, erscheinen auch ihre zu diesem Behufe hergestellten Reise-Toiletten aus bunt gestreiftem Wollstoffe oder Foulard. Die der Länge nach fein gestreiften Rockbahnen unterbrechen Seiten-Einfälle mit breiten Querstreifen, denen die Weste der meist rothen oder blauen Taillenteile entspricht. Den kleinen Hütchen umflattert lustig ein langer Gaze-Schleier.

— Es war ein wesentlicher Fortschritt, als die Sitte aufkam, die Taillen der Kleider vorn zu schließen; die Frauen gewannen dadurch ein Stück Selbstständigkeit, weil sie beim Ankleiden nicht immer Jemand hinter sich zu haben brauchten. Diese Erregung droht ihnen wieder verloren zu gehen, indem der Schnur- oder Knopfschluß im Rücken mehr und mehr die Oberhand gewinnt. Hoffen wir, daß diese dem Geiste der Zeit durchaus widersprechende Mode sich nur auf die Gesellschafts-Kleider beschränken werde.

— Die Morgen-Promenaden werden in diesem Jahre von unseren Damen als eine Art Sport betrieben. Man macht hierzu wenig Toilette. Einfachheit ist die Parole und demgemäß das glatte Ueberkleid die fast durchgängige Tracht. Kleine Kofetteiren sind trotzdem nicht ausgeschlossen. So knüpft man z. B. ein hellgraues Kleid über einen rothbraunen Rock, der mit einem breiten, am oberen Rande ausgezackten hellen Tuchstreifen besetzt ist, nach beiden Seiten zurück und legt eine hiermit übereinstimmende kleine

Pelerine bei kühlerem Wetter an. Die auf diesen Spaziergängen allgemein getragenen runden Kopfhaare sind mit weißem oder farbigem Seiden-Muffeln garnirt, der auch die Bindebänder bildet.

— Auch auf die Braut-Toilette übt die Jahreszeit ihren Einfluß aus. Im Frühling und Sommer ist sie unendlich leichter und zierlicher, als im Herbst und Winter, eine Erscheinung, die bei der kürzlich stattgehabten Trauung der Tochter eines bekannten Schriftstellers wieder beobachtet werden konnte. Das prinzeßförmige Brautkleid aus weicher weißer Seide bildete eine mächtige Schleppe, der sich plissirte Bahnen und dieselben Einfälle aus Zwirnpitze angeschlossen. Letztere saßen die im Taillenschluffe unter einem Drangenzweige leicht gekrauselte Vorderbahn ein, deren Saum eine 60 Cent. breite Relief-Stickerei schmückte. Zwischen die Drangenzweige des Brauttrages mischten sich einzelne Stiele Maiglöckchen.

— Für die Jugend eine Neuheit, für das ältere Geschlecht eine halbverklungene Erinnerung, macht die Shawl-Mantille wieder ihre Runde durch die Welt. Allein sie ist zierlicher, kofetter, als ihre Vorgängerin und dem Zeitgeschmack angemessen. Aus heller Seide oder dem Stoffe des Kleides gefertigt, ist sie, — so recht geeignet für die heißen Sommertage, — mehr nur die Andeutung eines Umhanges, als ein solcher selbst.



— Im Gegensatz zu der Schlichtheit der Morgen-Toiletten wird den auf den Wetteifern erscheinenden Toiletten manche Excentricität nachgegeben; entwickeln sie auch nicht immer den feinsten Geschmack, so glänzen sie doch stets durch einen etwas phantastischen, in derartigen Versammlungen wohl berechtigten Anstrich. Eine solche Toilette läßt sich schwer beschreiben; es ist ein Gemisch der verschiedensten Stoffe. An unserer Skizze fallen lose Tüllbahnen über einen dunklen



Fortsetzung des Textes auf der nächsten Seite.

Farbige Seidenstoffe

ca. 2500 verschiedene Farben und Dessins — direct an Private — ohne Zwischenhändler:

- Farbig seidene Taffete und Ripse** (ca. 200 versch. Farben)
Von Frs. 3.10 od. Mk. 2.45 od. fl. 1.55 bis Frs. 10.80 od. Mk. 8.65 od. fl. 5.40 per metre.
- Farbig seidene „Failles Françaises“** (ca. 150 versch. Farben)
Von Frs. 5.65 od. Mk. 4.50 od. fl. 2.80 bis Frs. 9.85 od. Mk. 7.90 od. fl. 4.90 per metre.
- Farbige Seiden-Atlasse und Satin-Duchesse** (ca. 190 versch. Farben)
Von Frs. 2.20 od. Mk. 1.75 od. fl. 1.10 bis Frs. 11.80 od. Mk. 9.45 od. fl. 5.90 per metre.
- Farbige seidene Surahs** (ca. 180 versch. Farben)
Von Frs. 2.45 od. Mk. 1.95 od. fl. 1.25 bis Frs. 6.80 od. Mk. 5.45 od. fl. 3.40 per metre.
- Farbig seidene Satins merveilleux** (ca. 300 versch. Farben)
Von Frs. 2.45 od. Mk. 1.95 od. fl. 1.25 bis Frs. 7.35 od. Mk. 5.90 od. fl. 3.65 per metre.
- Farbige Satins merveilleux und Taffete-Changeant** (ca. 130 versch. Disp.)
Von Frs. 2.45 od. Mk. 1.95 od. fl. 1.25 bis Frs. 3.90 od. fl. 2.40 per metre.
- Farbige Seiden-Moire antique und française** (ca. 60 versch. Farben)
Von Frs. 3.30 od. Mk. 2.65 od. fl. 1.65 bis Frs. 9.80 od. Mk. 7.80 od. fl. 4.90 per metre.
- Farbige Atlasse und Taffete für Steppdecken** (ca. 30 versch. Farben)
Von Frs. 2.90 od. Mk. 2.35 od. fl. 1.45 bis Frs. 18.65 od. Mk. 14.90 od. fl. 9.30 per metre.
- Farbige seidene Fahnenstoffe 125 cm br.** (ca. 20 versch. Farben)
Frs. 14.80 od. Mk. 11.85 od. fl. 7.40 und Frs. 18.65 od. Mk. 14.90 od. fl. 9.30 per metre.

porto- und zollfrei in's Haus geliefert ohne irgend welche Nachzahlung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — Muster umgehend.

Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. od. 10 kr. Porto.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).

Eigene Speditionshäuser für Deutschland: in Lindau im Bodensee, — für Oesterreich-Ungarn: in Bregenz am Bodensee.

Sammet- und Seidenstoffe
jeder Art, große Auswahl von schwarzen, weißen und farbigen Seidenstoffen. Specialität: „Brantkleider“. Billigste Preise. Seiden- und Sammet-Manufaktur von
Muster franco.
M. M. Catz in Crefeld.

Rationelle Pflege der Kopfbaut;
Hergestellt, empfohlen. Keine unnütze oder schädliche Einreibung, sondern gründl. Wälderfolg auch bei langem Haar mit wenig Mühe in ca. 2 Minuten.

!!!Neu!!!
Victoria-Wasch-Mütze
D. R.-P. Nr. 43898.

Große Erleichterung für Damen. Keine Belästigung mehr durch Kopfbauten. Angenehme, erfrischende Wirkung. Prospekte gratis und franco.
Adolf Heinemann, Sagen i. S.

20 Pf. Jede Nr. Musik

Druck, stark. Papier. Verzeichn. grat. u. fr. v. Felix Siegel, Leipzig, Dörrienstr. 1.

alische Universal-Bibliothek!
500 Nummern.
Class. u. mod. Musik, 2- u. 4händig.
Lieder, Arien etc. Vorzügl. Stich u. Illustr. Prospekte u. Preisverz. franco u. grat.

Jede Dame ist
im Stande
altdeutsche
geputzte Lederarbeiten als
schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen.
Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu.
Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 40.
Neueste u. solideste Holz- u. Leder-Platinbrennapparate für Industrielle u. Dilettanten. Preis M. 20, M. 25 u. M. 30.
Gustav Fritzsche, Leipzig,
Königl. Hoflieferant.
Illustr. Prospekte u. Preisverz. franco u. grat.

124. Otto Weber's Mode-Magazin
Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr.,
bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleppe, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden.
Grosses Lager in farbigen Costümen, Reitkleider nach bestem Schnitt
An Sonn- und Festtagen geschlossen.

35. Otto Weber's Trauer-Magazin
befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35,
zwischen Gensdarmenmarkt und den Colonnaden.
Schleunige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegengenommen.

Faille-Rock, den eine kleine Draperie und diese ein heller Popeline-Besatz mit kunstvoll gearbeiteten Knöpfen verzieren. Die hinten in ein Postillon-Schößchen auslaufende Taille ist vorn kurz und halb-anschließend. Schärferhütchen mit Spitzen, Bändern und Blumen.

„Nun wir unsere Kleinen, so lange die Schule sie noch nicht in ihren Bann nimmt und strenge Einfachheit fordert.“ So denken die zärtlichen Mütter und sind unerschöpflich in der Erfindung neuen Zierathes für ihre Lieblinge. Crêpon und Sicilienne sind die bevorzugten Stoffe, von deren blauen oder rosa Grunde sich zierlich gestickte Blumenborten oder Blätterranken abheben, sei es als Einfassung eines Lieberbäckchens oder als Fond einer bretonischen Weste, die mit Plüsch-Rock und Jade eine der reizendsten Kindertrachten bildet.



— Stickerei bildet die Haupt-Ausstattung der Toiletten. Anstatt der gestickten Kleiderstoffe verwendet man auch gleichfarbige gestickte Gaze, die beliebig auf Taille und Rock arrangirt, genau die Wirkung jener hervorbringt und bedeutend wohlfeiler ist.

— Um sich einen richtigen Begriff von dem neuesten, hier vorgeführten Sonnenschirm zu machen, muß man die Phantasie ein wenig zu Hilfe nehmen. Beschreiben läßt sich die wundervolle Wirkung der rosigen gestickten Gaze, welche die weiße Faille des Schirmdaches füllt und in regelmäßigen Bogen auf eine etwas in's Gelbliche spielende, altfahrbare Spitze fällt, ebenso wenig, wie das zarte Rosa der in grünes Laub gebetteten Sammetrosen, die nebst gräßlichen Schleifen die Außenseite schmücken.



— Der unter dem Kinn zusammengezogene Schleier gehört zu den abgethanen Dingen. Seine Nachfolger sind rosa, blaue, grüne, graue, zur Farbe des Hutes passende Schleier aus feinem, entweder glatten oder gemusterten Tüll.



Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Mit der Wiedergabe der Decke möchten wir unsere Leserinnen auf ein hübsches Streifen-Arrangement aufmerksam machen, welches ohne besondere Mühe und Kosten hergestellt werden kann. Auf viel or-farbenem Satin-Grunde wechseln an unserer Vorlage von 160 Cent. Länge zu 190 Cent. Breite, 18 Cent. breite Streifen aus bunt bedrucktem Canevass de Congrès, deren 5 Cent. breite

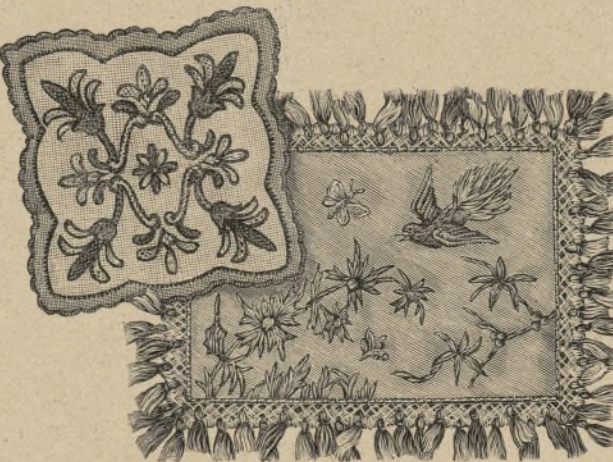


durchbrochene Ränder farbige Wollfäden durchziehen, mit 10 und 19 Cent. breiten, aus braunem Garn gebädelten Streifen, die aus einzelnen Kneten zusammengeknüpft sind. Für derartige Zwecke verwendbare Figuren gaben wir z. B. in den technischen Nummern vom 17. März 1889 (Abb. 40), vom 23. October 1887 (Abb. 78) und vom 6. Mai 1888 (Abb. 52). Eine einfache Reihe Kneten begrenzt die Längsränder, eine zweifache den oberen Rand unseres Modells, welches für Bett-, leichte Wagen- oder Chaiselongue-Decken zc. Verwendung finden kann.

M. St.

Daß an einer Stätte, wo den edelsten Geistern gehuldet wird, auch der Sinn für Humanität in hohem Maße entwickelt ist, dafür giebt die Musenstadt Weimar vielfach Zeugniß. Zunächst sind die Anstalten, welche dem Edelstann der Großherzogin von Weimar ihr Dasein verdanken, von seltener, theilweise geradezu

mustergültiger Trefflichkeit der Einrichtung. Aber neben den fürstlich dotirten Wohltätigkeits-Anstalten entwickelt sich, meist von der Theilnahme des großherzoglichen Hauses angeregt und gefördert, ein von humanem Bestreben zugehen Gemeinwohl, zu dessen schönsten Früchten der seit mehr als zehn Jahren in Weimar eine jegensreiche Wirksamkeit ausübende Verein für weibliche Kunst-Industrie gehört. Einige Damen der ersten Gesellschaftskreise haben daselbst ihre Kenntnisse und ihren Geschick in weiblichen Handarbeiten in den Dienst dieses Vereins gestellt, um den durch ihn beschäftigten Frauen den ganzen Gewinn ihrer Arbeit zufließen zu lassen. Eine große Ausstellung im Spätherbste zeigt alljährlich,



in welcher Mannigfaltigkeit die weibliche Arbeit zu dem Schmuck des Hauses beizutragen vermag, wenn Lebensstellung, Bildung und Fleiß sich vereinigen, um alle die reichen Hilfsmittel, welche der kunstgewerblichen Arbeit jetzt geboten werden, mit Geschick und praktischem Sinne zu verwerten. Vom kleinsten Brodtkorb-Deckchen bis zum goldgestickten Ofenschirm, ist in diesen Ausstellungen die Handarbeit in unendlicher Verschiedenheit vertreten, und die Art, in der sich dabei die Theilung der Arbeit vollzieht, verdient Erwähnung und Nachahmung. Die Vorstandsdamen erfinden neue Anwendungen und Anordnungen der Arbeiten und überlassen diese Erfindungen dem Vereine als Geschenk; es wird beim Verkauf nur ein kleinster Theil (durchschnittlich 1 Mark) für die Unkosten der Verwaltung zurückbehalten, die sehr gering sind, da durch großherzogliche Munificenz den Damen ein Local zur Verfügung gestellt ist. Der ganze Verdienst fließt im Uebrigen den arbeitenden Händen zu und meist gelingt es, den Lohn auf zwanzig Pfennig in der Stunde zu bringen. Es dürfen sich Arbeiterinnen aus allen Gesellschaftskreisen melden; unberücksichtigt bleiben nur solche, welche durch nichts gehindert sind, dem Erwerb in Tagelohn und Kundenhäusern nachzugehen, denn der Verein strebt besonders darnach, Müttern, welche Kinder zu überwachen haben, Töchtern, welche Krankenpflege an's Haus fesselt und Denjenigen, deren Stellung es nicht erlaubt, dem Erwerb frei nachzugehen, Beschäftigung zu vermitteln. Der Verein hat sich bereits eine stattliche Kundschaft weit über Weimar hinaus erworben; da er jedoch seine Thätigkeit immer noch weiter ausdehnen muß, um die vielen Arbeitsuchenden zu beschäftigen, so empfehlen wir, um des edlen Zweckes willen, Jeder unserer Leserinnen, die durch Kauf die weibliche Arbeit zu unterstützen vermag, sich an den Verein für weibliche Kunst-Industrie in Weimar zu wenden. Derselbe verabsolgt jederzeit mit großer Bereitwilligkeit reichliche Auswahlsendungen wobei infolge oben erwähnter Grundsätze die Preise selbstverständlich so niedrig gestellt sind, als es der Werth der Arbeit irgend zuläßt. Sch.

Bezugsquellen: Stoffe: J. A. Herse, W. Leipziger Str. 87. — Hüte: B. Ventsmann, W. Leipziger Str. 83. Toiletten, Mantillen: S. Rosenthal, W. Weidenhofstr. 9/10. — A. Randauer, NW. Unter den Linden 67. Schleiher: M. Puffe, W. Leipziger Str. 42. Streifen aus Canevass de Congrès: C. Henze, W. Friedrichstr. 189. — Gummi-Knetmasse, Bronze: A. Gellius, Danneberg, Rathhausstr. 8. — Spirituskocher für die Heise: Ernst Klad, Altenburg i. S., Sporenstraße 15.



Berlin. — Die deutsche Reichshauptstadt hat mehr Frauen als Männer unter ihren Einwohnern. Nach den Ergebnissen der Volkszählung des Jahres 1871 überwiegt der männliche Bevölkerungs-Anteil den weiblichen noch an Zahl; die männliche Bevölkerung bezifferte sich auf 50,5 Prozent, die weibliche dagegen auf 49,5 Prozent. Seitdem hat sich das numerische Verhältnis immer mehr zu Gunsten des weiblichen Geschlechtes verschoben; denn der Prozentatz desselben betrug bereits am 1. December 1875 50,2, um am 1. December 1880 auf 51,6 und am 1. December 1885 auf 51,9 Prozent zu steigen. Von den preussischen Städten mit 100,000 Einwohnern und darüber haben Breslau mit 54,1 Prozent, Königsberg i. Pr. mit 53,4 Prozent, Frankfurt a. M. mit 52,9 Prozent, Danzig mit 52,2 Prozent und Elberfeld mit 52,0 Prozent einen größeren, Altona mit 51,1 Prozent, Stettin mit 51,0 Prozent, Hannover mit 50,9 Prozent, Düsseldorf und Köln mit je 50,2 Prozent und Magdeburg mit 49,3 Prozent einen geringeren weiblichen Bevölkerungs-Anteil als Berlin; gleich frauenreich wie dieses ist Bamern. Bemerkenswerth ist der hohe weibliche Prozentatz bei Königsberg i. Pr. und Danzig, trotz der sehr starken Garnisonen, welche 10,47 bzw. 11,47 Prozent der bezüglichen Bevölkerung ausmachen.

— Eine Anzahl Berliner Volksschul-Lehrerinnen hat in Berücksichtigung des lange gefühlten Bedürfnisses nach einem organischen Zusammenschlusse einen Verein gegründet, dessen Hauptzweck einerseits die Hebung der Volks-Erziehung durch entsprechende Vorträge und Erörterungen, andererseits die Pflege des Gefühls für Gemeinsamkeit unter den Lehrerinnen selbst sein soll. Im

Sinblick hierauf soll auch eine Unterstützungs-Kasse für kranke und hilflosbedürftige Mitglieder in's Leben gerufen werden.

München. — Am 17. Mai d. J. früh 8¹/₂ Uhr ist die Königin-Mutter von Bayern, Maria, in Hohenchwangau gestorben. Zwei Herrscherhäuser, denen es an schweren Heimjungen und herben Verlusten während der letzten Jahre wahrlich nicht fehlte, den Wittelsbachern und den Hohenzollern, bringt das Hinscheiden der hohen Frau neue Trauer: der Heimgegangenen selbst dürfte dagegen der Tod nur als Erlöser genahet sein, nicht allein von schweren körperlichen Leiden, sondern auch von noch weit herberem Seelen-schmerz. Tief gebeugt hatte sie schon der Verlust ihres Gemahls, des Königs Maximilian II., der nach glücklicher zweijähriger Ehe in der Vollkraft des Mannesalters ihr entrißen wurde, ungleich härtere Prüfung aber wartete ihrer, als ihre beiden hochbegabten, hoffnungsvollen Söhne, — Beide bewiesen, die Krone des Bayernlandes zu tragen, — unheilbarem Bahnsinne verfielen, und als der Erstgeborene, König Ludwig II., in geistiger Un-machtung seinem Leben selbst ein Ziel setzte. Königin Maria, die ihr schweres Geschick mit unvergleichlicher Ergebung trug, dürfte mit vollem Recht als eine Niobe unter den Fürstinnen bezeichnet werden. Nur selten hat sie nach den schweren Schlägen, von denen sie betroffen wurde, in der Öffentlichkeit sich gezeigt, dagegen war sie bis zuletzt bemüht, inmitten des eigenen Leidens die Thränen Anderer zu trocknen und im Interesse der Nothleidenden und Bedürftigen in der Stille zwar, aber unablässig thätig. Sie hat in dieser Hinsicht die Traditionen des Zollerhauses, aus dem sie hervorgegangen, auch auf dem bayerischen Throne allezeit gewahrt und durch echt fürstliche Mithätigkeit und Fürsorge in guten wie in trüben Tagen die Liebe und Verehrung ihre Unterthanen sich zu sichern gewußt. Die heimgegangene Fürstin, geboren am 15. October 1825, war eine Cousine Kaiser Wilhelms I. und eine Schwester des Prinzen Albrecht von Preußen. Ihr Vater, Prinz Wilhelm, war ein jüngerer Bruder des Königs Friedrich Wilhelm III. Im Jahre 1842 vermählte sie sich mit dem damaligen Kronprinzen, dem späteren Könige Maximilian II. von Bayern. Am 10. März 1864 verlor sie den tiefbetrauten Gemahl und zehn Jahre nach diesem schmerzlichen Verluste trat sie zur katholischen Kirche über.

London. — Die hiesige Universität hat der Frau Scharlieb den Grad eines Doctors der Medicin verliehen. Es ist dies das erste Mal, daß eine Frau diese Auszeichnung von der Londoner Facultät erhält. Frau Scharlieb erwarb schon im Jahre 1883 das Baccalaureat der Medicin und Chirurgie von der genannten Hochschule, begab sich aber darauf nach Indien und practicirte dort mehrere Jahre unter den Eingeborenen. 1887 nach England zurückgekehrt, wurde sie in einem Frauen-Hospital als Arztin angestellt. Zugleich bekleidete sie die Stelle eines Vectors der gerichtlichen Medicin an der Londoner medicinischen Schule für Frauen.

Japan. — Der Pfarrer der deutschen Gemeinde in Tokio und Yokohama, Herr Spinner, hat an die in Berlin erscheinende „Tägliche Rundschau“ ein Schreiben gerichtet, welches wir, da es uns eine beherzigenswerthe Warnung für deutsche Erzieherinnen zu enthalten scheint, hier auszugsweise wiedergeben. Es heißt in demselben u. a.:

„Soeben bemerkte ich in Nr. 39 Ihrer Zeitung eine Notiz über günstige Ausichten für Erzieherinnen u. dgl. in Japan, die, wie ich aus dem Artikel entnehme, der Wiener Presse“ entstammt. Ich weiß, daß ich in Ihrem und all' Ihrer Leser Wünsche handle, wenn ich, mit den hiesigen Verhältnissen einigermaßen vertraut, Ihnen einen zuverlässigen Bericht über die Ausichten der genannten Damen in Japan gebe.“

Ich habe keinen Satz in dem betreffenden Artikel finden können, der auch nur annähernd auf japanische Verhältnisse paßt. Japanische Witwen leben mit ihren Töchtern ausnahmslos sehr zurückgezogen und, soviel ich beobachten kann, nur japanisch. Nicht genug kann ich vor dem verhängnißvollen Irrthume warnen, daß Japan das Dorado für männliche und weibliche Lehrkräfte sei; insbesondere hinsichtlich der Letzteren möchte ich der Warnung die weitest Verbreitung wünschen. Niemand soll, ohne in Europa einen Vertrag abgeschlossen zu haben, herüberreisen. Enttäuschung wird, abgesehen vom Geldverluste, das Mindeste sein, was alleinstehende Erzieherinnen und Gesellschaftsdamen hier draußen erwarten. Sehr selten wird eine Europäerin für eine japanische Familie angenommen und in den meisten Fällen mit geringem Gehalte. Auch entspricht das Angebot nicht der Nachfrage; stellenlose Engländerinnen und Deutsche haben wir schon jetzt hier zur Genüge. . . .

Sehr oft erhalten wir hier Anfragen wegen Lehrstellen. Im Interesse der Anfragenden müssen wir ausnahmslos bringend rathen, nur dann an ein Verkommen zu denken, wenn schon in der Heimath eine feste Verbindung geknüpft ist mit der japanischen Regierung, oder einer soliden japanischen Privatgesellschaft, oder einer Missionsgesellschaft, oder endlich einer Firma. In Summa lassen Sie sich mit dem ersten Sage des Artikels schließen. Nur die ungünstigsten Ausichten eröffnen sich für junge Damen, die ihren Unterhalt als Erzieherinnen u. dgl. in Japan suchen.

Entschuldigen Sie zum Schluß freundlichst meine Kritik der Mittheilungen, für die Sie keine Verantwortung tragen. Meine Stellung und die trüben Erfahrungen, die ich mit stellenlos Angekommenen gemacht, nöthigten mich zu einer kurzen Schilderung des Sachverhaltes.“

Die Illustrierte Frauen-Zeitung erscheint jeden Sonntag in 1 bis 2 Doppelbogen: jährlich 24 Moden-Nummern, 12 Schnittmuster-Beilagen, 28 Unterhaltungs-Nummern, mindestens 28 Beilagen, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Stickmuster-Vorlagen und 8 Extra-Blätter; also außer den Schnittmuster-Beilagen und Beilätern jährlich 28 besondere Beigaben, eine zu jeder Unterhaltungs-Nummer. Vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf.

Die Heft-Ausgabe mit demselben Inhalt erscheint alle vierzehn Tage; das Heft (24 jährlich) kostet 50 Pf.

Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 40 große farbige Modenbilder, also jährlich 68 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. — Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Heft-Ausgabe auch alle Postanstalten.

Seltene Gelegenheit!

Verkauf von Reismustern in hochf. Damenwäsche mit echter Handstickerei. Eine große Partie Musterladen, die auf Tour etwas dunkel geworden, werden im Ganzen oder in einzelnen Stücken ausnehmend billig abgegeben. Es befinden sich darunter hochf. Damenhemden in schwarz, Renforse auf Brust und Armel mit hochleganter reicher Stickerei, die sonst 7-9 M. kosten, jetzt 3 M. 30-40 Pf. Damenhemden ff. Renforse mit gediegenen Sandfäden, sonst 3 M. 50 Pf., jetzt 2 M. 40 Pf. Damenhemden in f. Croisè mit Handstickerei, sonst 5-7 M., jetzt 2 M. 30 Pf. bis 3 M. 95 Pf. Außerdem eine Partie ff. feinerer Taschentücher, Handtücher u. Tischzeuge. Eleg. Damen-Nachthemden m. Sandstickerei v. M. 4.65 an. Sämtliche Sachen sind nur bessere Qualitäten. Damenwäscheabrt. Specialität in Handstickereien. Export. Max Donig, Berlin, Gr. Friedrichstr. 9, 1.

Gummi-Knetarbeit.

Vollständige Einrichtung dazu M. 10.— Knetmasse M. 8 p. Kilo in 1/2, 1/4 Kilo. Franco für M. 1.50 sende 1 fertige Knetarbeit, 1 Stück Knetmasse u. Anleitung. Wiederverkäufer gel. Lager aller Malarikeln, Terrakotten, Porzellan. Ausgabensendungen der letzten überallhin. A. Eplinius, Hamburg, Rathhausstr. 8.

Champignon-Spesselpilzanlage f. jed. Fam. Instr. Zeichn. 7. chem. Zus. 3. Brut 2 K. 5 Mk. J. Nepp, Einziger Specialist. Delitzsch.

Smyrna-Knüpff-Arbeiten.

Unser eigenes preisgekröntes Fabrikat.

In Cartons, enthaltend das gesammte reichliche Material, Werkzeug und color. Muster mit oder auch ohne Anfang. 57 gechl. geschützte Muster nebst Preiscur. und Anleitung franco auf Verlangen. Zu größeren Arbeiten liefern Originalzeichnungen und tämmtl. Material. Wurzenzer Smyrna-Wolle. (55 Farben vorräthig), vorzügl. Qualität, auch separat, kiloweise. Wiederverkäufer hoher Rabatt. Wurzen Teppich- u. Velours-Fabriken, Act.-Ges., Berlin W, Friedrichstr. 186.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:

Ende 1886: 257 Millionen M.
Ende 1887: 277 Millionen M.
Ende 1888: 296 Millionen M.

Vermögen:

Ende 1886: 58 Millionen M.
Ende 1887: 64 Millionen M.
Ende 1888: 70 Millionen M.



Gezahlte Versicherungssummen:
bis Ende 1886: 45 Millionen M.
bis Ende 1887: 48 Millionen M.
bis Ende 1888: 52 Millionen M.

Die Versicherer erhielten durchschnittlich an Dividende gezahlt:
1840-49: 13%
1850-59: 16%
1860-69: 28%
1870-79: 34%
1880-88: 41%
1889: 42%
der ordentl. Jahrespräm.

Die Lebensversicherung ist mehr und mehr Gemeingut aller geworden. Liegt es auch für diejenigen Familienväter, deren Existenz lediglich auf dem unmittelbaren Ertrage ihrer Thätigkeit beruht, am nächsten, sich der Lebensversicherung zur Sicherstellung ihrer Angehörigen zu bedienen, so ist doch die Ansicht längst hinwiegend geworden, daß eine solche Vorsicht für den bemittelten Kaufmann, den Gewerbetreibenden, den Grundbesitzer u. dgl. überflüssig sei. Zeiten, in welchen der Werth des Geldes, wie die Wandelbarkeit aller Verhältnisse, so häufig vor Augen treten, weisen Jeden in der ein-

dringlichsten Weise darauf hin, daß es auch für ihn Zweck und Nutzen habe, sein Leben zu versichern.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig gehört zu den ältesten und größten, sowie vermöge der hohen Dividenden, welche sie fortgesetzt an ihre Versicherten zahlt, zu den billigsten Gesellschaften Deutschlands.

Dieselbe übernimmt auch sogenannte Kinder- (Anstaltens-, Militärdienst-) Versicherungen. Nähere Auskunft wird auf Anfrage von der Gesellschaft und deren Agenten gern ertheilt. — Tüchtige Agenten werden gesucht.

„Liederquell“

251 Volks-, Vaterlands-, Soldaten-, Jäger- u. Commercienlieder, berühmte Lieder, mod. u. alt. Gesänge f. Amateure u. Prof. m. leicht. Pianoforte. Einget. v. W. Tschirch. Preis M. 2. — Geb. gebd. M. 4.20. Lyra: „Die Sammlg. hat nicht ihresgleichen.“ Steingraber Verlag, Leipzig.

„Wir kennen keine bessere, anregendere und lustigere Lieder, ja Lust und Reiz ist in ihnen.“ S. 1. S. 2. S. 3. S. 4. S. 5. S. 6. S. 7. S. 8. S. 9. S. 10. S. 11. S. 12. S. 13. S. 14. S. 15. S. 16. S. 17. S. 18. S. 19. S. 20. S. 21. S. 22. S. 23. S. 24. S. 25. S. 26. S. 27. S. 28. S. 29. S. 30. S. 31. S. 32. S. 33. S. 34. S. 35. S. 36. S. 37. S. 38. S. 39. S. 40. S. 41. S. 42. S. 43. S. 44. S. 45. S. 46. S. 47. S. 48. S. 49. S. 50. S. 51. S. 52. S. 53. S. 54. S. 55. S. 56. S. 57. S. 58. S. 59. S. 60. S. 61. S. 62. S. 63. S. 64. S. 65. S. 66. S. 67. S. 68. S. 69. S. 70. S. 71. S. 72. S. 73. S. 74. S. 75. S. 76. S. 77. S. 78. S. 79. S. 80. S. 81. S. 82. S. 83. S. 84. S. 85. S. 86. S. 87. S. 88. S. 89. S. 90. S. 91. S. 92. S. 93. S. 94. S. 95. S. 96. S. 97. S. 98. S. 99. S. 100. S. 101. S. 102. S. 103. S. 104. S. 105. S. 106. S. 107. S. 108. S. 109. S. 110. S. 111. S. 112. S. 113. S. 114. S. 115. S. 116. S. 117. S. 118. S. 119. S. 120. S. 121. S. 122. S. 123. S. 124. S. 125. S. 126. S. 127. S. 128. S. 129. S. 130. S. 131. S. 132. S. 133. S. 134. S. 135. S. 136. S. 137. S. 138. S. 139. S. 140. S. 141. S. 142. S. 143. S. 144. S. 145. S. 146. S. 147. S. 148. S. 149. S. 150. S. 151. S. 152. S. 153. S. 154. S. 155. S. 156. S. 157. S. 158. S. 159. S. 160. S. 161. S. 162. S. 163. S. 164. S. 165. S. 166. S. 167. S. 168. S. 169. S. 170. S. 171. S. 172. S. 173. S. 174. S. 175. S. 176. S. 177. S. 178. S. 179. S. 180. S. 181. S. 182. S. 183. S. 184. S. 185. S. 186. S. 187. S. 188. S. 189. S. 190. S. 191. S. 192. S. 193. S. 194. S. 195. S. 196. S. 197. S. 198. S. 199. S. 200. S. 201. S. 202. S. 203. S. 204. S. 205. S. 206. S. 207. S. 208. S. 209. S. 210. S. 211. S. 212. S. 213. S. 214. S. 215. S. 216. S. 217. S. 218. S. 219. S. 220. S. 221. S. 222. S. 223. S. 224. S. 225. S. 226. S. 227. S. 228. S. 229. S. 230. S. 231. S. 232. S. 233. S. 234. S. 235. S. 236. S. 237. S. 238. S. 239. S. 240. S. 241. S. 242. S. 243. S. 244. S. 245. S. 246. S. 247. S. 248. S. 249. S. 250. S. 251. S. 252. S. 253. S. 254. S. 255. S. 256. S. 257. S. 258. S. 259. S. 260. S. 261. S. 262. S. 263. S. 264. S. 265. S. 266. S. 267. S. 268. S. 269. S. 270. S. 271. S. 272. S. 273. S. 274. S. 275. S. 276. S. 277. S. 278. S. 279. S. 280. S. 281. S. 282. S. 283. S. 284. S. 285. S. 286. S. 287. S. 288. S. 289. S. 290. S. 291. S. 292. S. 293. S. 294. S. 295. S. 296. S. 297. S. 298. S. 299. S. 300. S. 301. S. 302. S. 303. S. 304. S. 305. S. 306. S. 307. S. 308. S. 309. S. 310. S. 311. S. 312. S. 313. S. 314. S. 315. S. 316. S. 317. S. 318. S. 319. S. 320. S. 321. S. 322. S. 323. S. 324. S. 325. S. 326. S. 327. S. 328. S. 329. S. 330. S. 331. S. 332. S. 333. S. 334. S. 335. S. 336. S. 337. S. 338. S. 339. S. 340. S. 341. S. 342. S. 343. S. 344. S. 345. S. 346. S. 347. S. 348. S. 349. S. 350. S. 351. S. 352. S. 353. S. 354. S. 355. S. 356. S. 357. S. 358. S. 359. S. 360. S. 361. S. 362. S. 363. S. 364. S. 365. S. 366. S. 367. S. 368. S. 369. S. 370. S. 371. S. 372. S. 373. S. 374. S. 375. S. 376. S. 377. S. 378. S. 379. S. 380. S. 381. S. 382. S. 383. S. 384. S. 385. S. 386. S. 387. S. 388. S. 389. S. 390. S. 391. S. 392. S. 393. S. 394. S. 395. S. 396. S. 397. S. 398. S. 399. S. 400. S. 401. S. 402. S. 403. S. 404. S. 405. S. 406. S. 407. S. 408. S. 409. S. 410. S. 411. S. 412. S. 413. S. 414. S. 415. S. 416. S. 417. S. 418. S. 419. S. 420. S. 421. S. 422. S. 423. S. 424. S. 425. S. 426. S. 427. S. 428. S. 429. S. 430. S. 431. S. 432. S. 433. S. 434. S. 435. S. 436. S. 437. S. 438. S. 439. S. 440. S. 441. S. 442. S. 443. S. 444. S. 445. S. 446. S. 447. S. 448. S. 449. S. 450. S. 451. S. 452. S. 453. S. 454. S. 455. S. 456. S. 457. S. 458. S. 459. S. 460. S. 461. S. 462. S. 463. S. 464. S. 465. S. 466. S. 467. S. 468. S. 469. S. 470. S. 471. S. 472. S. 473. S. 474. S. 475. S. 476. S. 477. S. 478. S. 479. S. 480. S. 481. S. 482. S. 483. S. 484. S. 485. S. 486. S. 487. S. 488. S. 489. S. 490. S. 491. S. 492. S. 493. S. 494. S. 495. S. 496. S. 497. S. 498. S. 499. S. 500. S. 501. S. 502. S. 503. S. 504. S. 505. S. 506. S. 507. S. 508. S. 509. S. 510. S. 511. S. 512. S. 513. S. 514. S. 515. S. 516. S. 517. S. 518. S. 519. S. 520. S. 521. S. 522. S. 523. S. 524. S. 525. S. 526. S. 527. S. 528. S. 529. S. 530. S. 531. S. 532. S. 533. S. 534. S. 535. S. 536. S. 537. S. 538. S. 539. S. 540. S. 541. S. 542. S. 543. S. 544. S. 545. S. 546. S. 547. S. 548. S. 549. S. 550. S. 551. S. 552. S. 553. S. 554. S. 555. S. 556. S. 557. S. 558. S. 559. S. 560. S. 561. S. 562. S. 563. S. 564. S. 565. S. 566. S. 567. S. 568. S. 569. S. 570. S. 571. S. 572. S. 573. S. 574. S. 575. S. 576. S. 577. S. 578. S. 579. S. 580. S. 581. S. 582. S. 583. S. 584. S. 585. S. 586. S. 587. S. 588. S. 589. S. 590. S. 591. S. 592. S. 593. S. 594. S. 595. S. 596. S. 597. S. 598. S. 599. S. 600. S. 601. S. 602. S. 603. S. 604. S. 605. S. 606. S. 607. S. 608. S. 609. S. 610. S. 611. S. 612. S. 613. S. 614. S. 615. S. 616. S. 617. S. 618. S. 619. S. 620. S. 621. S. 622. S. 623. S. 624. S. 625. S. 626. S. 627. S. 628. S. 629. S. 630. S. 631. S. 632. S. 633. S. 634. S. 635. S. 636. S. 637. S. 638. S. 639. S. 640. S. 641. S. 642. S. 643. S. 644. S. 645. S. 646. S. 647. S. 648. S. 649. S. 650. S. 651. S. 652. S. 653. S. 654. S. 655. S. 656. S. 657. S. 658. S. 659. S. 660. S. 661. S. 662. S. 663. S. 664. S. 665. S. 666. S. 667. S. 668. S. 669. S. 670. S. 671. S. 672. S. 673. S. 674. S. 675. S. 676. S. 677. S. 678. S. 679. S. 680. S. 681. S. 682. S. 683. S. 684. S. 685. S. 686. S. 687. S. 688. S. 689. S. 690. S. 691. S. 692. S. 693. S. 694. S. 695. S. 696. S. 697. S. 698. S. 699. S. 700. S. 701. S. 702. S. 703. S. 704. S. 705. S. 706. S. 707. S. 708. S. 709. S. 710. S. 711. S. 712. S. 713. S. 714. S. 715. S. 716. S. 717. S. 718. S. 719. S. 720. S. 721. S. 722. S. 723. S. 724. S. 725. S. 726. S. 727. S. 728. S. 729. S. 730. S. 731. S. 732. S. 733. S. 734. S. 735. S. 736. S. 737. S. 738. S. 739. S. 740. S. 741. S. 742. S. 743. S. 744. S. 745. S. 746. S. 747. S. 748. S. 749. S. 750. S. 751. S. 752. S. 753. S. 754. S. 755. S. 756. S. 757. S. 758. S. 759. S. 760. S. 761. S. 762. S. 763. S. 764. S. 765. S. 766. S. 767. S. 768. S. 769. S. 770. S. 771. S. 772. S. 773. S. 774. S. 775. S. 776. S. 777. S. 778. S. 779. S. 780. S. 781. S. 782. S. 783. S. 784. S. 785. S. 786. S. 787. S. 788. S. 789. S. 790. S. 791. S. 792. S. 793. S. 794. S. 795. S. 796. S. 797. S. 798. S. 799. S. 800. S. 801. S. 802. S. 803. S. 804. S. 805. S. 806. S. 807. S. 808. S. 809. S. 810. S. 811. S. 812. S. 813. S. 814. S. 815. S. 816. S. 817. S. 818. S. 819. S. 820. S. 821. S. 822. S. 823. S. 824. S. 825. S. 826. S. 827. S. 828. S. 829. S. 830. S. 831. S. 832. S. 833. S. 834. S. 835. S. 836. S. 837. S. 838. S. 839. S. 840. S. 841. S. 842. S. 843. S. 844. S. 845. S. 846. S. 847. S. 848. S. 849. S. 850. S. 851. S. 852. S. 853. S. 854. S. 855. S. 856. S. 857. S. 858. S. 859. S. 860. S. 861. S. 862. S. 863. S. 864. S. 865. S. 866. S. 867. S. 868. S. 869. S. 870. S. 871. S. 872. S. 873. S. 874. S. 875. S. 876. S. 877. S. 878. S. 879. S. 880. S. 881. S. 882. S. 883. S. 884. S. 885. S. 886. S. 887. S. 888. S. 889. S. 890. S. 891. S. 892. S. 893. S. 894. S. 895. S. 896. S. 897. S. 898. S. 899. S. 900. S. 901. S. 902. S. 903. S. 904. S. 905. S. 906. S. 907. S. 908. S. 909. S. 910. S. 911. S. 912. S. 913. S. 914. S. 915. S. 916. S. 917. S. 918. S. 919. S. 920. S. 921. S. 922. S. 923. S. 924. S. 925. S. 926. S. 927. S. 928. S. 929. S. 930. S. 931. S. 932. S. 933. S. 934. S. 935. S. 936. S. 937. S. 938. S. 939. S. 940. S. 941. S. 942. S. 943. S. 944. S. 945. S. 946. S. 947. S. 948. S. 949. S. 950. S. 951. S. 952. S. 953. S. 954. S. 955. S. 956. S. 957. S. 958. S. 959. S. 960. S. 961. S. 962. S. 963. S. 964. S. 965. S. 966. S. 967. S. 968. S. 969. S. 970. S. 971. S. 972. S. 973. S. 974. S. 975. S. 976. S. 977. S. 978. S. 979. S. 980. S. 981. S. 982. S. 983. S. 984. S. 985. S. 986. S. 987. S. 988. S. 989. S. 990. S. 991. S. 992. S. 993. S. 994. S. 995. S. 996. S. 997. S. 998. S. 999. S. 1000. S. 1001. S. 1002. S. 1003. S. 1004. S. 1005. S. 1006. S. 1007. S. 1008. S. 1009. S. 1010. S. 1011. S. 1012. S. 1013. S. 1014. S. 1015. S. 1016. S. 1017. S. 1018. S. 1019. S. 1020. S. 1021. S. 1022. S. 1023. S. 1024. S. 1025. S. 1026. S. 1027. S. 1028. S. 1029. S. 1030. S. 1031. S. 1032. S. 1033. S. 1034. S. 1035. S. 1036. S. 1037. S. 1038. S. 1039. S. 1040. S. 1041. S. 1042. S. 1043. S. 1044. S. 1045. S. 1046. S. 1047. S. 1048. S. 1049. S. 1050. S. 1051. S. 1052. S. 1053. S. 1054. S. 1055. S. 1056. S. 1057. S. 1058. S. 1059. S. 1060. S. 1061. S. 1062. S. 1063. S. 1064. S. 1065. S. 1066. S. 1067. S. 1068. S. 1069. S. 1070. S. 1071. S. 1072. S. 1073. S. 1074. S. 1075. S. 1076. S. 1077. S. 1078. S. 1079. S. 1080. S. 1081. S. 1082. S. 1083. S. 1084. S. 1085. S. 1086. S. 1087. S. 1088. S. 1089. S. 1090. S. 1091. S. 1092. S. 1093. S. 1094. S. 1095. S. 1096. S. 1097. S. 1098. S. 1099. S. 1100. S. 1101. S. 1102. S. 1103. S. 1104. S. 1105. S. 1106. S. 1107. S. 1108. S. 1109. S. 1110. S. 1111. S. 1112. S. 1113. S. 1114. S. 1115. S. 1116. S. 1117. S. 1118. S. 1119. S. 1120. S. 1121. S. 1122. S. 1123. S. 1124. S. 1125. S. 1126. S. 1127. S. 1128. S. 1129. S. 1130. S. 1131. S. 1132. S. 1133. S. 1134. S. 1135. S. 1136. S. 1137. S. 1138. S. 1139. S. 1140. S. 1141. S. 1142. S. 1143. S. 1144. S. 1145. S. 1146. S. 1147. S. 1148. S. 1149. S. 1150. S. 1151. S. 1152. S. 1153. S. 1154. S. 1155. S. 1156. S. 1157. S. 1158. S. 1159. S. 1160. S. 1161. S. 1162. S. 1163. S. 1164. S. 1165. S. 1166. S. 1167. S. 1168. S. 1169. S. 1170. S. 1171. S. 1172. S. 1173. S. 1174. S. 1175. S. 1176. S. 1177. S. 1178. S. 1179. S. 1180. S. 1181. S. 1182. S. 1183. S. 1184. S. 1185. S. 1186. S. 1187. S. 1188. S. 1189. S. 1190. S. 1191. S. 1192. S. 1193. S. 1194. S. 1195. S. 1196. S. 1197. S. 1198. S. 1199. S. 1200. S. 1201. S. 1202. S. 1203. S. 1204. S. 1205. S. 1206. S. 1207. S. 1208. S. 1209. S. 1210. S. 1211. S. 1212. S. 1213. S. 1214. S. 1215. S. 1216. S. 1217. S. 1218. S. 1219. S. 1220. S. 1221. S. 1222. S. 1223. S. 1224. S. 1225. S. 1226. S. 1227. S. 1228. S. 1229. S. 1230. S. 1231. S. 1232. S. 1233. S. 1234. S. 1235. S. 1236. S. 1237. S. 1238. S. 1239. S. 1240. S. 1241. S. 1242. S. 1243. S. 1244. S. 1245. S. 1246. S. 1247. S. 1248. S. 1249. S. 1250. S. 1251. S. 1252. S. 1253. S. 1254. S. 1255. S. 1256. S. 1257. S. 1258. S. 1259. S. 1260. S. 1261. S. 1262. S. 1263. S. 1264. S. 1265. S. 1266. S. 1267. S. 1268. S. 1269. S. 1270. S. 1271. S. 1272. S. 1273. S. 1274. S. 1275. S. 1276. S. 1277. S. 1278. S. 1279. S. 1280. S. 1281. S. 1282. S. 1283. S. 1284. S. 1285. S. 1286. S. 1287. S. 1288. S. 1289. S. 1290. S. 1291. S. 1292. S. 1293. S. 1294. S. 1295. S. 1296. S. 1297. S. 1298. S. 1299. S. 1300. S. 1301. S. 1302. S. 1303. S. 1304. S. 1305. S. 1306. S. 1307. S. 1308. S. 1309. S. 1310. S. 1311. S. 1312. S. 1313. S. 1314. S. 1315. S. 1316. S. 1317. S. 1318. S. 1319. S. 1320. S. 1321. S. 1322. S. 1323. S. 1324. S. 1325. S. 1326. S. 1327. S. 1328. S. 1329. S. 1330. S. 1331. S. 1332. S. 1333. S. 1334. S. 1335. S. 1336. S. 1337. S. 1338. S. 1339. S. 1340. S. 1341. S. 1342. S. 1343. S. 1344. S. 1345. S. 1346. S. 1347. S. 1348. S. 1349. S. 1350. S. 1351. S. 1352. S. 1353. S. 1354. S. 1355. S. 1356. S. 1357. S. 1358. S. 1359. S. 1360. S. 1361. S. 1362. S. 1363. S. 1364. S. 1365. S. 1366. S. 1367. S. 1368. S. 1369. S. 1370. S. 1371. S. 1372. S. 1373. S. 1374. S. 1375. S. 1376. S. 1377. S. 1378. S. 1379. S. 1380. S. 1381. S. 1382. S. 1383. S. 1384. S. 1385. S. 1386. S. 1387. S. 1388. S. 1389. S. 1390. S. 1391. S. 1392. S. 1393. S. 1394. S. 1395. S. 1396. S. 1397. S. 1398. S. 1399. S. 1400. S. 1401. S. 1402. S. 1403. S. 1404. S. 1405. S. 1406. S. 1407. S. 1408. S. 1409. S. 1410. S. 1411. S. 1412. S. 1413. S. 1414. S. 1415. S. 1416. S. 1417. S. 1418. S. 1419. S. 1420. S. 1421. S. 1422. S. 1423. S. 1424. S. 1425. S. 1426. S. 1427. S. 1428. S. 1429. S. 1430. S. 1431. S. 1432. S. 1433. S. 1434. S. 1435. S. 1436. S. 1437. S. 1438. S. 1439. S. 1440. S. 1441. S. 1442. S. 1443. S. 1444. S. 1445. S. 1446. S. 1447. S. 1448. S. 1449. S. 1450. S. 1451. S. 1452. S. 1453. S. 1454. S. 1455. S. 1456. S. 1457. S. 1458. S. 1459. S. 1460. S. 1461. S. 1462. S. 1463. S. 1464. S. 1465. S. 1466. S. 1467. S. 1468. S. 1469. S. 1470. S. 1471. S. 1472. S. 1473. S. 1474. S. 1475. S. 1476. S. 1477. S. 1478. S. 1479. S. 1480. S. 1481. S. 1482. S. 1483. S. 1484. S. 1485. S. 1486. S. 1487. S. 1488. S. 1489. S. 1490. S. 1491. S. 1492. S. 1493. S. 1494. S. 1495. S. 1496. S. 1497. S. 1498. S. 1499. S. 1500. S. 1501. S. 1502. S. 1503. S. 1504. S. 1505. S. 1506. S. 1507. S. 1508. S. 1509. S. 1510. S. 151

In allen Buchhandlungen vorrätig!

FriedrichDeutscher Kaiser und König von Preußen.
Ein Lebensbild

von

Ludwig Ziemssen.

Mit 68 Text-Illustrationen und 22 Einzelbildern von Georg Meibren, W. Camphausen, W. Gutz, Eduard Hildebrandt, Hermann Lüders, H. Meißel, B. Plocher, A. v. Winterhalter u. m. A.

Preis 6 Mark; elegant gebunden 9 Mark.

Das deutsche Volk betrauert in Kaiser Friedrich einen Helden, dessen Andenken bis in die fernsten Zeiten fortleben wird. Die glänzenden Erfolge auf dem Schlachtfeld mahnen dem edlen Fürsten den Ruhm eines großen Feldherrn, seine Menschenfreundlichkeit und Gerechtigkeit aber sichern ihm die unvergängliche Liebe der Milt und Nationen. Ein Lebensbild des feinsten Volke alljährlich entrisenen Monarchen wird daher jedem deutschen Patrioten eine willkommenes Gabe sein.

Die Verlagshandlung von Franz Eipperheide in Berlin.

Prämiert Brüssel 1876. Stuttgart 1881.
Porto Alegre 1881. Wien 1883.**Burk's Arznei-Weine.**

In Flaschen	Gleiche Preise in
100 Gr.	ganz
260 "	Deutsch-
700 "	land.

Mit edlen Weinen bereite, Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und blutbildende diätetische Präparate.

Von vielen Aerzten empfohlen:

Burk's Pepsin-Wein (Essenz).

Verdauungsfähigkeit.

In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.50.

Burk's China-Malvasier.

Ein delikates Tonicum.

In Flaschen à M. 1.—, M. 1.80 u. M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein.

wohlschmeckend u. leichtverdaulich.

In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.50.

Zu haben in den Apotheken

Deutschlands

und vieler grösseren Städte des Auslandes.

Man verlange ausdrücklich:

„Burk's Pepsin-Wein“

„Burk's China-Malvasier“

etc. etc. und beachte obige Schutzmarke

und die Firma.

C. H. Burk, Stuttgart.

= Export nach überseeischen Ländern. =

Conte Briefmarken! Billig!

6 Regg. 20 Pf. 3 Anker.
40 Pf. 50 Pf. 2 Pf. 1 Pf.
30 Pf. 6 Pf. 20 Pf. 5 Pf.
25 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
20 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
15 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
10 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
5 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
4 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
3 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
2 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/8 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/16 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/32 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/64 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/128 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/256 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/512 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1024 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2048 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4096 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/8192 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/16384 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/32768 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/65536 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/131072 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/262144 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/524288 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1048576 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2097152 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4194304 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/8388608 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/16777216 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/33554432 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/67108864 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/134217728 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/268435456 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/536870912 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1073741824 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2147483648 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4294967296 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/8589934592 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/17179869184 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/34359738368 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/68719476736 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/137438953472 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/274877906944 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/549755813888 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1099511627776 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2199023255552 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4398046511104 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/8796093022208 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/17592186044416 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/35184372088832 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/70368744177664 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/140737488355328 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/281474976710656 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/562949953421312 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1125899906842624 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2251799813685248 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4503599627370496 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/9007199254740992 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/18014398509481984 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/36028797018963968 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/72057594037927936 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/144115188075855872 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/288230376151711744 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/576460752303423488 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1152921504606846976 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2305843009213693952 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4611686018427387904 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/9223372036854775808 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/18446744073709551616 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/36893488147419103232 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/73786976294838206464 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/147573952589676412928 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/295147905179352825856 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/590295810358705651712 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1180591620717411303424 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2361183241434822606848 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4722366482869645213696 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/9444732965739290427392 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/18889465931478580854784 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/37778931862957161709568 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/75557863725914323419136 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/151115727451828646838272 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/302231454903657293676544 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/604462909807314587353088 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1208925819614629174706176 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2417851639229258349412352 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4835703278458516698824704 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/9671406556917033397649408 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/19342813113834066795298816 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/38685626227668133590597632 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/77371252455336267181195264 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/154742504910672534362390528 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/309485009821345068724781056 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/618970019642690137449562112 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1237940039285380274899124224 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2475880078570760549798248448 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4951760157141521099596496896 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/9903520314283042199192993792 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/19807040628566084398385987584 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/39614081257132168796771975168 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/79228162514264337593543950336 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/158456325028528675187087900672 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/316912650057057350374175801344 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/633825300114114700748351602688 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1267650600228229401496703205376 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2535301200456458802993406410752 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/5070602400912917605986812821504 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/10141204801825835211973625643008 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/20282409603651670423947251286016 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/40564819207303340847894502572032 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/81129638414606681695789005144064 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/162259276829213363391780010288128 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/324518553658426726783560020576256 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/649037107316853453567120041152512 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1298074214633706907134240082305024 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2596148429267413814268480164610048 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/5192296858534827628536960329220096 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/10384593717069655257073920658440192 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/20769187434139310514147841316880384 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/41538374868278621028295682633760768 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/83076749736557242056591365267521536 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/166153499473114484113182730535043072 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/332306998946228968226365461070086144 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/664613997892457936452730922140172288 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1329227995784915872905461844280344576 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2658455991569831745810923688560689152 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/5316911983139663491621847377121378304 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/10633823966279326983243694754242756608 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/21267647932558653966487389508485513216 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/42535295865117307932974779016971026432 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/85070591730234615865949558033942052864 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/170141183460469231731899116067884105728 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/340282366920938463463798232135768211456 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/680564733841876926927596464271536422912 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1361129467683753853855192928543072845824 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2722258935367507707710385857086145691536 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/5444517870735015415420771714172291383072 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/10889035741470030830841543428344582766144 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2177807148294006166168308685668916552224 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4355614296588012332336617371337833104448 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/8711228593176024664673234742675666208896 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1742245718635204932934646948535133241792 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/3484491437270409865869293897070266483584 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/6968982874540819731738587794140532967168 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/13937965749081639463477175588281065934336 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/27875931498163278926954351176562131868672 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/55751862996326557853908702353124263737344 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/111503725992653115707817404706248527474688 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/223007451985306231415634809412497054949376 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/446014903970612462831269618824994109898752 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/892029807941224925662539237649988219797504 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1784059615882449851325078475299976439595008 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/3568119231764899702650156950599952879190016 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/7136238463529799405300313901199905758380032 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/14272476927059598810600627802399811516760064 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/28544953854119197621201255604799623033520128 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/57089907708238395242402511209599246067040256 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/114179815416476790484805022419198492134080512 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/228359630832953580969610044838396984268161024 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/456719261665907161939220089676793968536322048 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/913438523331814323878440179353587937072644096 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1826877046663628647756880358707175874145288192 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/3653754093327257295513760717414351748290576384 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/7307508186654514591027521434828703496581152768 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/14615016373309029182055042869657406993162305536 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/29230032746618058364110085739314813986324611072 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/58460065493236116728220171478629627972649222144 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/116920130986472233456440342957259255945298444288 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/233840261972944466912880685914518511890596888576 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/467680523945888933825761371829037023781193777152 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/935361047891777867651522743658074047562387554304 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1870722095783555735303045487316148095124775108608 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/3741444191567111470606090974632296190249550217216 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/7482888383134222941212181949264592380499100434432 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/14965776766268445882424363898529184760998200868864 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/29931553532536891764848727797058369521996401737728 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/59863107065073783529697455594116739043992803475456 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/119726214130147567059394911188278158087985606950912 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/239452428260295134118789822376556316175971213901824 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/478904856520590268237579644753112632351942427803648 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/957809713041180536475159289506225264703884855607296 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1915619426082361072950318579012450529407769711215392 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/3831238852164722145900637158024901058815539422430784 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/7662477704329444291801274316049802117631078844861568 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/15324955408658888583602548632099604235262157689723136 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/30649910817317777167205097264199208470524315379446272 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/61299821634635554334410194528398416941048630758892544 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/122599643269271108668820389056796833882097261517785088 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/245199286538542217337640778113593667764194523035570176 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/490398573077084434675281556227187335528389046071140352 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/980797146154168869350563112454374671056778092142280704 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1961594292288337738701126224908749342113556184284561408 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/3923188584576675477402252449817498684227112368569122816 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/7846377169153350954804504899634997368454224737138245632 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/15692754338306701909609009799269994736908449474276491264 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/31385508676613403819218019598539989473816898948552982528 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/62771017353226807638436039197079978947633797897105965056 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/125542034706453615276872078394159957895267595794211930112 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/251084069412907230553744156788319915790535191588423860224 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/502168138825814461107488313576639831581070383176847720448 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1004336277651628922214976627153279663162140766353695440896 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2008672555303257844429953254306559326324281532707390881792 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4017345110606515688859906508613118652648563065414781763584 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/8034690221213031377719813017226237305297126130829563527168 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/16069380442426062755439626034452474610594252261659127054336 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/32138760884852125510879252068904949221188504523318254108672 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/64277521769704251021758504137809898442377009046636508217344 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/128555043539408502043517008275619796884754018093273016434688 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/257110087078817004087034016551239593769508036186546032869376 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/514220174157634008174068033102479187539016072373092065738752 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/1028440348315268016348136066204958375078032144746184131477504 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/2056880696630536032696272132409916750156064289492368262955008 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/4113761393261072065392544264819833500312128578984736525910016 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/8227522786522144130785088529639667000624257157969473051820032 Pf. 6 Pf. 1 Pf. 1 Pf.
1/16455045573044288261570176559279